

13. Folge Rosental-Eisenstadt

Der Bezirk Eisenstadt und seine Schulbänke lassen uns nicht los. Wir befinden uns heute an einem sehr ruhigen Plätzchen in der Landeshauptstadt, dem sogenannten Rosental. Einst eine Riede am Fuß des Leithagebirges, liegt es nah am Zentrum und doch mitten in der Natur, gleich neben dem Schlosspark. Oder besser gesagt in direkter Nachbarschaft zum legendären Lindenstadion. Verdeckt durch ein dichtes Gewächs an Bäumen versteckt sich an dieser Stelle der Sportplatz der MS (Mittelschule) Rosental, welche hier gemeinsam mit der PTS (Polytechnischen Schule) Eisenstadt zu Hause ist.

Mit seinen Mindestabmessungen von 45x90 Metern dient er bisweilen dem Schulsport sowie dem Training und der Vorbereitung auf Landes- und Bundesschulwettbewerbe. Da der Sportplatz bei den Spielorten des BFV aufscheint (sobald ein Schiedsrichter vom Verband angefragt wird, ist dies der Fall) muss es hier in der Vergangenheit bereits Spiele mit Wettbewerbsstatus gegeben haben. 2020, genauer gesagt im leidigen Zeitalter der Pandemie, stand der Sportplatz auch den lokalen Fußballvereinen für Trainingszwecke und Testspiele zur Verfügung. „Das Coronavirus hat auch das Sport- und Vereinswesen vor große Herausforderungen gestellt und unser gesellschaftliches Leben enorm eingeschränkt. Gerade unsere Sportvereine mussten viele Einschränkungen hinnehmen, um die Pandemie einzudämmen. Deswegen war es uns wichtig, dass wir den Vereinen – im wahrsten Sinne – noch mehr Raum in Eisenstadt geben“, verkündete Bürgermeister Thomas Steiner die Gründe dieser Entscheidung am 27. Juli 2020 in einem Interview mit der Sportunion.

Quellen:
Sportunion